

Kommunale Konzepte der Zusammenarbeit mit Familienhebammen

Stadt/Landkreis Fulda,
Hessen

BaBi »BEGLEITUNG AM BEGINN«



WIR ÜBER UNS

MEINE POSITION

Netzwerkkoordinatorin

STRUKTURELLE ANBINDUNG

Fachdienst Jugend, Familie, Sport,
Ehrenamt

NAME DES NETZWERKES

EvA »Erziehung von Anfang an«

AKTIV SEIT

2006

WICHTIGE KOOPERATIONS- PARTNERINNEN UND PARTNER

Schwangerenberatungsstellen,
Entbindungskliniken, Kinderklinik,
Familienhebammen, Frühförder-
stelle, niedergelassene Kinder- und
Frauenärztinnen und -ärzte, Gesund-
heitsamt, Jugendämter der Stadt und
des Landkreises Fulda, Familienzent-
ren, Familienbildungsstätten, Polizei,
Tageselternverein, Volkshochschule

KONTAKT

Telefon
06 61-60 06-706

E-Mail
fruehe-hilfen@landkreis-fulda.de

Homepage
www.landkreis-fulda.de

BESONDERE KOMMUNALE HERAUSFORDERUNG

Aus der AG »Elternkompetenz stärken« entstand das Netzwerk »Erziehung von Anfang an« (EvA) mit Einrichtungen für Frühe Hilfen in Stadt und Landkreis Fulda. Die Idee bei Netzwerkgründung war, vorhandene regionale Angebotsstrukturen stärker miteinander zu vernetzen, Fachleute aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienbildung und den Beratungsstellen in Kooperation zu bringen und gemeinsam allgemein zugängliche Angebote für Familien in der Region zu entwickeln. Das Netzwerk »EvA« möchte:

- möglichst frühzeitig und in einer noch wenig belasteten Situation unterstützen,
- soziale Netzwerke/Nachbarschaften berücksichtigen und einbeziehen,
- professionelle Partnerinnen und Partner aus dem Lebensalltag einbinden.

Hier kommt der Familienhebamme eine wichtige Bedeutung zu, weil sie als Fachkraft aus dem Gesundheitswesen an der Schnittstelle zur Jugendhilfe tätig ist. Daher kann sie vorhandene Hilfen der verschiedenen Systeme in den betreuten Familien entsprechend vermitteln. Durch die langfristige Arbeit in der Familie entsteht ein Vertrauensverhältnis, welches durch richtige Ansprache eine passgenaue Hilfe ermöglicht. Familienhebammen haben die Möglichkeit, die Funktion als Lotsin der Familie zu agieren.

NOTIZEN

KOMMUNALE LÖSUNGSSTRATEGIE

Auf Initiative der Jugendämter der Stadt und des Landkreises Fulda fand eine große Vernetzungskonferenz im Jahr 2006 statt. Ziel der Veranstaltung war, allen Akteurinnen und Akteuren einen Gesamtüberblick über bestehende Angebote zu ermöglichen und gemeinsame Schnittmengen für weitergehende Kooperationen zu ermitteln.

Aus der Vernetzungskonferenz hat sich eine Steuerungsgruppe gegründet, die bis heute besteht und 4-mal im Jahr tagt.

2008 entstand außerdem aus dem Netzwerk EVA heraus das Projekt BaBi: »Begleitung am Beginn«. Das Projekt umfasst den Einsatz von Familienhebammen und ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen für Kinder bis zur Vollen- dung des 3. Lebensjahres.

Über die vorhandenen sozialen Systeme (z. B. Frauenarzt, Geburtsklinik, Beratungsstelle) können Familien mit Unterstützungsbedarf an eine Koordinie- rungsstelle, die beim Kreisgesundheitsamt angesiedelt ist, vermittelt werden. Diese entscheidet bei Bedarf über den Einsatz einer Familienhebamme und/ oder einer ehrenamtlichen Familienbegleiterin. Die Familienhebamme kann über die SGB-V-Leistung hinaus die Familie zunächst 20-mal zusätzlich auf- suchen und begleiten. Eine einmalige Verlängerung des Einsatzes ist möglich. Parallel zur Tätigkeit der Familienhebamme oder im Anschluss daran kann die Unterstützung durch eine ehrenamtliche Familienbegleiterin in Anspruch genommen werden.

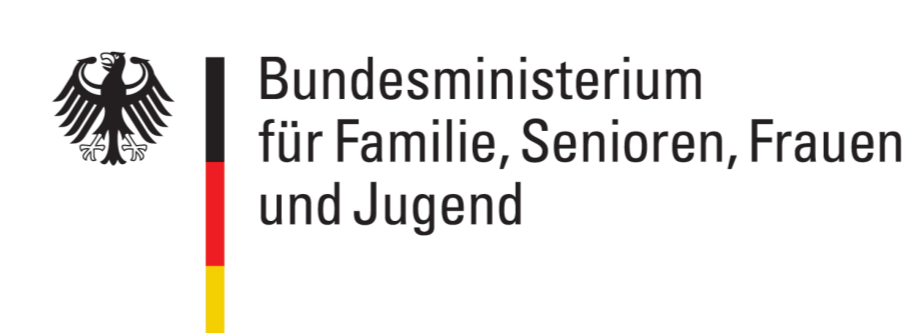
DIESE FAKTOREN WAREN BEI DER ERFOLGREICHEN BEWÄLTIGUNG HILFREICH

- Bedarfsmeldungen gehen beim Gesundheitsamt ein
- 20 qualifizierte Familienhebammen stehen zur Verfügung
- Vergütung auf Honorarbasis
- 2-mal jährlich Vollversammlungen mit den Koordinierungsstellen
- Regelmäßige Teilnahme an Supervision verpflichtend
- Jährliche gemeinsame Fortbildung
- Adresshandbuch EvA mit allen Kooperationspartnern
- Internetseite mit umfangreichen Arbeitsmaterialien
www.eva-fulda.de
- Regelmäßige Besuche der Koordinatorin in den Kliniken

Eingesetzte Medien und Materialien:

- Flyer »BaBi - Begleitung am Beginn«
- Flyer »Der erste Schritt ist die Hälfte des Weges«

Gefördert vom:



Träger:

